

An den
Landrat der
Kreisverwaltung Kaiserslautern

Anfrage: Schaltwerk der Pfalzwerke (PW) Nähe Schanzerhof (VG Bruchmühlbach-Miesau)

Sehr geehrter Herr Junker,
wie wir einem Artikel der Rheinpfalz (Westricher Rundschau) vom 08.07.2010 „Die wahren Dimensionen wurden uns verschwiegen“ und dem Schreiben eines betroffenen Bürgers entnehmen konnten, haben die Pfalzwerke im Landstuhler Bruch in der Nähe vom Schanzerhof ein Schaltheis und in seinem Umfeld umfangreiche technische Anlagen errichtet.

Wir bitten Sie, dazu folgende Fragen zu beantworten:

1. Sind den PW außer der Baugenehmigung für das Schaltheis weitere Baumaßnahmen in seinem unmittelbaren Umfeld genehmigt worden? Wenn ja, welche?
2. Die PW behaupten, mit der baurechtlichen Genehmigung des Schaltheises seien automatisch auch die umfangreichen technischen Anlagen im Außenbereich genehmigt. Ist diese Behauptung rechtlich abgesichert? Wenn nicht, welche Konsequenzen zieht die Kreisverwaltung daraus?
3. Offensichtlich sind von den PW in diesem Bereich die Errichtung weiterer Strommasten geplant. Ist dafür eine rechtliche Genehmigung erforderlich, bzw. in welchem Stadium befindet sich das Verfahren? Werden dafür Alternativen geprüft, z.B. die unterirdische Verlegung der Leitungen? (Anmerkung: Die unterirdische Verlegung von Stromleitungen bis 110 KV ist technischer Standard)
4. Das neu errichtete Schaltheis mit seinen umfangreichen technischen Anlagen im Außenbereich liegt in unmittelbarer Nähe des als Natura 2000-Fläche ausgewiesenen Scheidelberger Wooges. Wurden hinsichtlich des Schutzgebiets bei der Baugenehmigung den PW Auflagen gemacht? Welche?
5. Sind im Genehmigungsverfahren für das Schaltheis Alternativen geprüft worden?
6. Welche Ausgleichsmaßnahmen sind für die Bauvorhaben der PW geplant?
7. Wie will die Kreisverwaltung künftig verhindern, dass die PW bei ihren Baumaßnahmen einen genehmigten Umfang überschreiten?